

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/VIII-029/2010)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 13.09.2010, 15:05 Uhr bis 17:00 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	138. Vergleichende Prüfung "Rechnungsprüfungsämter II" nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen Vorlage: 3672-2010/DaDi
1.2.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2009 des Da-Di-Werkes Vorlage: 3682-2010/DaDi
1.3.	Sonderinvestitionsprogramm-Mittelumschichtungen Vorlage: 3725-2010/DaDi
1.4.	Frauenförderplan des Eigenbetriebs Gebäude- und Umweltmanagement für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Da-Di-Werk) Vorlage: 3679-2010/DaDi
1.5.	K 183 Ausbau der OD Eppertshausen Vorlage: 3596-2010/DaDi
1.6.	Zusammenarbeit im Bereich der Kardiologie zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg Vorlage: 3602-2010/DaDi
1.7.	Jobticket für Beschäftigte des Landkreises Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3771-2010/DaDi
1.8.	ELENA: Keine Datenweitergabe bis zum BVerfG-Urteil Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3774-2010/DaDi

1.9.	Zusatzbeitrag Krankenkassen - in Vorlage treten Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3775-2010/DaDi
1.10.	Schulentwicklungsplan - Schulträgervereinbarung Antrag CDU Vorlage: 3777-2010/DaDi
2.	Kenntnisnahmen
2.1.	K 138 grundhafte Erneuerung zwischen Frankenhausen und Waschenbach Vorlage: 3635-2010/DaDi
2.2.	Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches - Schreiben der Gemeinde Modautal Vorlage: 3645-2010/DaDi
2.3.	Prolongation eines variablen Darlehens ab dem 01.07.2010 (Da-Di-Werk) Vorlage: 3580-2010/DaDi
2.4.	Portfoliobeiratssitzung vom 08.06.2010 - Operationalisierungen Vorlage: 3628-2010/DaDi
2.5.	Darlehen des Hessischen Investitionsfonds Vorlage: 3646-2010/DaDi
2.6.	Verteilung des Jahresüberschusses 2009 der Sparkasse Darmstadt Vorlage: 3687-2010/DaDi
2.7.	Verteilung des Jahresüberschusses 2009 der Sparkasse Dieburg - Zweckverbandssparkasse Vorlage: 3666-2010/DaDi
2.8.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2010) Vorlage: 3629-2010/DaDi
2.9.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2010) Vorlage: 3678-2010/DaDi
2.10.	Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt- Dieburg" und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH Vorlage: 3601-2010/DaDi
2.11.	Entfristung der Option durch Abgabe der Erklärung nach § 6a Absatz 1 SGB II Vorlage: 3691-2010/DaDi
2.12.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2010) Vorlage: 3740-2010/DaDi
3.	Mitteilungen und Anfragen
4.	Wahrnehmung der Aufgaben eines Akteneinsichtsausschusses gemäß § 29 (2) HKO in Sachen "Verträge zur Reinigung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg"
Nicht öffentlicher Teil	
4.1.	Akteneinsicht
Öffentlicher Teil	
4.2.	Aussprache und Abschlussbericht

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Bernd Hartmann	
Herr Clemens Laub	Vertreter für Abg. Hartmann, Karl
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Dagmar Wucherpennig	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Lutz Köhler	Vertreter für Abg. Zachertz, Erhardt
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Horst Vollrath	Vertreter für Abg. Landgraf-Sator, Iris
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	bis TOP 4 (16.50 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW	
Herr Horst Pasewald	bis TOP 4 (16.50 Uhr)
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
Kreistagspräsidium	
Herr Horst Deusinger	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Frau Karin Neipp	bis TOP 1.10 (16.25 Uhr)
Frau Brigitte Tesch	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	bis TOP 3 (16.45 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffler	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	bis TOP 3 (16.40 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	
Herr Thomas Fiedler	zu TOP 1.1

Anwesende	
Herr Klaus Grimm	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	
Herr Rainer Leiß	
Herr Gerrit Poth	zu TOP 4
Frau Ute von Massow	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Fraktion der CDU	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Erhardt Zachertz	

Vorsitzender Hartmann stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Hartmann** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 3672-2010/DaDi

Aktenzeichen: 034-004

Betreff: **138. Vergleichende Prüfung "Rechnungsprüfungsämter II" nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas und **Herr Fiedler** geben weitere Informationen und beantworten Fragen.

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt den Schlussbericht des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes der

138. Vergleichenden Prüfung „Rechnungsprüfungsämter II“

nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften (ÜPKKG) zur Kenntnis.

Gegenstand der Prüfung war die mit den gesetzlichen Aufgaben eines Rechnungsprüfungsamtes betraute Abteilung Revisionsamt. Schwerpunkte der Prüfung waren

- Tatsächliche formale Behandlung der Prüfung nach § 131 HGO
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen und
- dolose Handlungen.

Im Schlussbericht wird dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zusammenfassend bescheinigt, dass

- kostendeckende Gebühren erhoben werden,
- keine Rückstände bestanden haben,
- eigene Qualitätsstandards bestehen,
- die Vorgehensweise und die Berichterstattung hohen Anforderungen genügt bzw. klar und umfassend erfolgte,
- Stellenbesetzungen am erkannten Bedarf orientiert erfolgten und
- Eröffnungsbilanzprüfungen mit Checklisten vorbereitet wurden.

Weiterentwicklungspotenziale für den Landkreis und die Revisionstätigkeit werden noch in folgenden Bereichen gesehen:

- Ausbau der Risikoorientierung insgesamt, insbesondere auch bei der Prüfungsplanung,
- gezieltes Aufspüren doloser Handlungen bei den Prüfungen,
- Auf- und Ausbau des Prüffelds „Automatisierte Datenverarbeitung im Finanzwesen“.

Zusammenfassend stellt der Prüfbericht als Herausforderung für die Zukunft aller Revisionsämter heraus:

„Aus der Umstellung auf die kaufmännische Rechnungslegung in Landkreisen und Kommunen ergibt sich ein Wettbewerb von Prüfungskonzepten. Die Rechnungsprüfungsämter stehen vor der Herausforderung, sich zu positionieren. Die Bandbreite der Vorgehensweisen ergibt sich aus dem, risikoorientierten Prüfungsansatz der Wirtschaftsprüfer auf der einen Seite oder Entwicklung eines

eigenen, auf die Situation von Kommunen zugeschnittenen und standardisierten Prüfungskonzept auf der anderen Seite.“

Hinweis: Die Geschäftsstellen der Kreistagsfraktionen erhalten den Bericht ebenfalls zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 3682-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2009 des Da-Di-Werkes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 wird die WIBERA AG, Frankfurt, zu einem Honorar von

11.000,-- €zzgl. MwSt.

bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 3725-2010/DaDi

Aktenzeichen: 039-006

Betreff: **Sonderinvestitionsprogramm-Mittelumschichtungen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen zu den umgeplanten Maßnahmen und kündigt eine aktualisierte Prioritätenliste der mit originären Kreismitteln finanzierten Projekte zur nächsten Sitzung des Kreistages an.

Beschlussvorschlag:

Der Prioritätenliste für das Sonder-Investitionsprogramm – SIP – des Landes Hessen und des Kommunalen Investitionsprogramms – KIP – des Bundes (Stand:15.07.2010) mit den erfolgten Umschichtungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 3679-2010/DaDi

Aktenzeichen: 440-010

Betreff: **Frauenförderplan des Eigenbetriebs Gebäude- und Umweltmanagement für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Da-Di-Werk)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Frauenförderplan für die Jahre 2010 bis 2015 für den Bereich des Da-Di-Werkes wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 3596-2010/DaDi
 Aktenzeichen: 712-008
 Betreff: **K 183 Ausbau der OD Eppertshausen**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Helfmann (CDU) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis beteiligt sich an der Erweiterung des derzeit im Bau befindlichen Ausbaus der Ortsdurchfahrt Eppertshausen. Die Ausbaulänge der Kreisstraße vergrößert sich dadurch um 85 m. Die Gemeinde Eppertshausen hat sich bereit erklärt, für den Kreisanteil in Vorlage zu treten.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel von 86.000 € werden im Haushalt 2012 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 5.120015.500
 Investitionsmaßnahme: K 183 Ausbau der OD Eppertshausen

Aufwendungen	2010	2011	2012
Sachkonto: 8050310	0,00 EUR	0,00 EUR	86.000 ,00 EUR
Erträge	2010	2011	2012
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 3602-2010/DaDi

Aktenzeichen: 510-022

Betreff: **Zusammenarbeit im Bereich der Kardiologie zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen zur beabsichtigten Kooperation. Er verweist außerdem auf das der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorangegangene Treffen der Fraktionsvertreter/-innen zur Einsichtnahme in die Verträge mit dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg, das er in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 08.09.2010 zugesagt hatte.

Fragen werden von **Landrat Schellhaas** und **Herrn Keller** beantwortet.

Abg. Helfmann (CDU) bittet, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen. **Vorsitzender Hartmann** unterbricht die Sitzung um 15.52 Uhr und eröffnet diese wieder um 16.02 Uhr.

Auf Vorschlag des **Abg. Hoffie** (FDP) stellt **Vorsitzender Hartmann** das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, den 2. Satz der Beschlussempfehlung zu streichen und direkt über die geänderte Form abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kooperation zwischen dem Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ und dem St. Rochus Krankenhaus in Dieburg zur kardiologischen Versorgung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.7.

Vorlage-Nr.: 3771-2010/DaDi

Aktenzeichen: 714-001

Betreff: **Jobticket für Beschäftigte des Landkreises
Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Auf Vorschlag des **Abg. Leber** (SPD) stellt **Vorsitzender Hartmann** das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen für die Mitarbeiter/innen des Landkreises in den Kreishäusern und Eigenbetriebe Jobtickets eingeführt werden können.

Beschluss zu TOP 1.8.

Vorlage-Nr.: 3774-2010/DaDi

Aktenzeichen: 029-008

Betreff: **ELENA: Keine Datenweitergabe bis zum BVerfG-Urteil
Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Informationen zum Verfahren und weist darauf hin, dass eine Einstellung der Datenabgabe rechtswidrig wäre, da die laufenden Verfassungsbeschwerden keine aufschiebende Wirkung im Bezug auf die Umsetzung des zu Grunde liegenden Gesetzes haben. Er sagt zu, das Thema über den Deutschen Landkreistag weiter zu verfolgen und zu gegebener Zeit über den Fortgang zu berichten.

Vorsitzender Hartmann stellt auf Grund der gegebenen Informationen Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, wegen noch bestehenden Beratungsbedarfes auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet auf die Weitergabe der Daten von Beschäftigten der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg an die zentrale Speicherstelle (ZSS) für Einkommensdaten im Rahmen des ELENA-Verfahrens bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) über die Verfassungsbeschwerde.
2. Der Kreistag Darmstadt- Dieburg setzt sich dafür ein, dass Unternehmen, an denen die Kreisverwaltung Darmstadt- Dieburg beteiligt ist, ebenfalls auf die Übermittlung oben genannter Daten verzichten.
3. Der Kreistag Darmstadt- Dieburg setzt sich über den deutschen Landkreistag für eine Aufhebung des Elena Verfahrensgesetzes ein.

Beschluss zu TOP 1.9.

Vorlage-Nr.: 3775-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-028

Betreff: **Zusatzbeitrag Krankenkassen - in Vorlage treten
Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Kreisagentur im Landkreis Darmstadt- Dieburg übernimmt vorübergehend die Zahlung der Zusatzbeiträge zu Gesetzlichen Krankenversicherungen für die Hilfeempfänger. Dafür werden aus dem Kreishaushalt kurzfristig ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt, Die Zahlungen erfolgen solange bis die Beiträge von der Agentur für Arbeit geleistet werden. Die Hilfeempfänger erhalten umgehend die Mitteilung dass die Zahlungen von der Kreisagentur erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.10.

Vorlage-Nr.: 3777-2010/DaDi

Aktenzeichen: 211-008

Betreff: **Schulentwicklungsplan - Schulträgervereinbarung
Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Auf Vorschlag des **Abg. Köhler** (CDU) stellt **Vorsitzender Hartmann** Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beauftragt, durch einen gemeinsamen Schulentwicklungsplan oder, sofern dieser nicht in absehbarer Zeit zustande kommt, eine Trägervereinbarung sicher zu stellen, dass im Gebiet der Stadt Darmstadt unter finanziellem Ausgleich durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg die erforderlichen Kapazitäten für Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt-Dieburg bereit stehen. Dies betrifft insbesondere die Gymnasialplätze, die Kapazität an Spezialschulen im Förderschulbereich und auch wie bisher im Berufsschulbereich.
2. Ungeachtet der im Landkreis vorhandenen gymnasialen Kapazitäten wird der unverkennbaren Nachfrage der Landkreisfamilien nach Gymnasialplätzen in der Stadt Darmstadt, auch unter Berücksichtigung der besonderen Profile, Rechnung getragen.
3. Eine Erhöhung der Kapazitäten in Darmstadt ist denkbar durch eine Ergänzung der Bert Brecht-Schule um die gymnasiale Sekundarstufe I, durch eine Erweiterung des Gymnasialzweigs der Gutenbergschule einschließlich der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe (G9), aber auch durch Erweiterung der Zügigkeit der bestehenden Gymnasien nach vollendeter Umstellung auf G8. Der Kreisausschuss und der Magistrat der Stadt Darmstadt werden um eine unverzügliche Prüfung der Prioritäten gebeten.
4. Ein finanzieller Ausgleich kann erfolgen durch eine Investitionsbeihilfe an den Schulträger Stadt Darmstadt und/oder eine Vereinbarung eines angemessenen kostendeckenden Gastschulbeitrag.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3635-2010/DaDi

Aktenzeichen: 712-018

Betreff: **K 138 grundlegende Erneuerung zwischen Frankenhausen und Waschenbach**Beschluss: **Kenntnis genommen****Landrat Schellhaas teilt mit:**

Die Maßnahme „K 138 grundlegende Erneuerung zwischen Waschenbach und Frankenhausen“ wird angesichts der aktuellen Haushaltssituation nicht in 2010 durchgeführt und auf unbestimmte Zeit verschoben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme: K 138 grundlegende Erneuerung Waschenbach-Frankenhausen

Aufwendungen	2010	2011	2012
Sachkonto: 8050310	1.000.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2010	2011	2012
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3645-2010/DaDi

Aktenzeichen: 039-002

Betreff: **Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches - Schreiben der Gemeinde
Modautal**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt als Anlage 1 zur Niederschrift das durch einen Kopierfehler unvollständige Schreiben des Hessischen Finanzministeriums zur Kenntnis.

Landrat Schellhaas gibt das Schreiben der Gemeinde Modautal zur Unterstützung des Vorgehens der kommunalen Spitzenverbände gegen die Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches sowie die hierauf erfolgte Antwort des Hessischen Finanzministers zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3580-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Prolongation eines variablen Darlehens ab dem 01.07.2010 (Da-Di-Werk)**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der Prolongation des variablen Darlehens 633 760 145 (Roll-Over-Vereinbarung) in Höhe der Restschuld von

4.287.000,00 €

bei der **Sparkasse Dieburg** auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlages von **8 Basispunkten** mit **5-jähriger** Zinsbindung wird zugestimmt.

Aufgrund eines bestehenden Payer-Swaps, der einen Festzins in Höhe von 4,79 % sichert, wird das Risiko eines Anstieges des Sechs-Monats-Euribors ausgeschlossen.

Für den Zeitraum ab dem 01.07.2010 bis zum 30.06.2015 ist somit in der Summe ein Zinssatz in Höhe von 4,87 % (Zinssatz Payer-Swap zuzüglich Aufschlag im variablen Darlehen) zu entrichten.

Laufzeit Darlehen	Festzins (Payer-Swap)	Aufschlag (Darlehen)	Zinssatz (Summe)
01.07.2010 - 01.07.2020	4,79 %	0,08 %	4,87 %

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 3628-2010/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Portfoliobeiratssitzung vom 08.06.2010 - Operationalisierungen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Umsetzung der folgenden, durch den Portfoliobeirat am 08.06.2010 erörterten Instrumentarien.

I. Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Variablisierungen von Darlehen des Landkreises sind gem. den bereits gefassten Beschlüssen (3491-2010 und 3531-2010) weiterhin umzusetzen. Abschlüsse wurden hier aufgrund gegebener Marktbewegungen bislang nicht getätigt.

II. Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten)

- Der Zinssatz des variablierten Darlehen Nr. 552 1000 883 (Restlaufzeit 2025) ist durch einen Payer-Swap analog der Restlaufzeit des Receiver-Swaps (2012) wieder zu fixieren, wenn hierdurch eine Zinseinsparung gesichert werden kann.

III. Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement

- Für das variablierte Darlehen Nr. 804 453 034 (Restlaufzeit 2026) ist mittels Payer-Swap wieder ein Festzins zu fixieren, wenn hierdurch für die Restlaufzeit des Receiver-Swaps eine Zinseinsparung erreicht werden kann.
- Weiterhin sind Variablisierungsmöglichkeiten der Darlehen des Hessischen Investitionsfonds (Abteilung C) zu überprüfen und bei einer möglichen Zinseinsparung von mindestens 20 Basispunkten in der ersten Fixing-Periode umzusetzen. Für bereits beschlossene Variablisierungen ist analog zu verfahren.
- Für die zur verbindlichen Kalkulation der Schulumlage aufgenommenen Darlehen ist zu überprüfen, ob nach Ende der Zinsbindung aufgrund der aktuellen Forwardkurve ein Zinssatz unter 3,5 % für die Restlaufzeit der Darlehen erzielt werden kann. Die Zinssicherungen sind sodann in Form von Forward-Payer-Swaps abzuschließen.

Analog sind weitere Darlehen des Eigenbetriebes hinsichtlich erforderlicher Zinsanpassungen zu überprüfen und ggf. zu sichern.

Die Sicherung von niedrigen Zinssätzen für die Zukunft sowie die hieraus resultierenden Zinseinsparungen ermöglichen einen nachhaltigen finanziellen Handlungsspielraum.

IV. Eigenbetrieb Kreiskliniken

- Die Entwicklungen der Forward-Zinssätze sind zu beobachten. Insofern für Darlehen, deren Zinsbindungen in den Jahren 2011 – 2014 enden, ein Festsatz von rund 3 - 3,20 % erzielt werden kann, ist eine entsprechende Zinssicherung vorzunehmen.

Allgemein:

Bei unerwarteten Veränderungen am Markt ist von der Umsetzung der jeweils erörterten derivativen Finanzinstrumente abzusehen. Über die bei Abschluss erzielten Konditionen wird in einer separaten Vorlage berichtet.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 3646-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Darlehen des Hessischen Investitionsfonds**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Aufnahme von Krediten über insgesamt 2,2 Millionen Euro aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. C – Programm 2010 – wird vorbehaltlich der noch beim Regierungspräsidium einzuholenden Einzelkredit-Aufnahmegenehmigung zugestimmt.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 3687-2010/DaDi

Aktenzeichen: 921-002

Betreff: **Verteilung des Jahresüberschusses 2009 der Sparkasse Darmstadt**Beschluss: **Kenntnis genommen****Landrat Schellhaas teilt mit:**

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Darmstadt hat am 01. Juli 2010 gemäß § 1 Abs. 3 des Vertrages über die Organisation der Sparkasse Darmstadt die Verteilung des Jahresüberschusses 2009 beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn erhält der Landkreis Darmstadt-Dieburg einen Anteil von 1. 178.456,18 €

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2010	2011	2012
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2010	2011	2012
Sachkonto:	1.178.456,18 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 3666-2010/DaDi

Aktenzeichen: 922-002

Betreff: **Verteilung des Jahresüberschusses 2009 der Sparkasse Dieburg -
Zweckverbandssparkasse**Beschluss: **Kenntnis genommen****Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit:**

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg hat am 17. Juni 2010 gemäß § 15 Absatz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes die Verteilung des Überschusses beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn 2009 erhält der Landkreis Darmstadt-Dieburg einen Anteil in Höhe von 1.502.523,75 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.15.02.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2010	2011	2012
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2010	2011	2012
Sachkonto:	1.502.523,75 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 3629-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-022

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Mai weiter fallend ist und aktuell 5,5 % beträgt. Im Mai 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.314 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 261 Personen weniger als im Vormonat April 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Februar 2010	März 2010	April 2010	Mai 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.443	5.470	5.427	5.428 / 3,58 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.530	3.389	3.148	2.886 / 1,90 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.973	8.859	8.575	8.314
Arbeitslosenquote in %	5,89	5,82	5,63	5,48

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Mai 2009) um insgesamt 215 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,60 %). Im Mai 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.529 Personen arbeitslos gemeldet (5.320 Personen bzw. 3,49 % im Rechtskreis SGB II und 3.209 Personen bzw. 2,11 % im Rechtskreis SGB III).

Der Rückgang der Arbeitslosenquote ist weiterhin vor allem im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist nahezu unverändert.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit im Mai 2010 812 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet waren. Das sind 224 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Mai 2009.

Aktuell haben im Landkreis Darmstadt-Dieburg 146 Betriebe Kurzarbeit angemeldet. In diesen Betrieben sind dadurch 1.688 Personen von Kurzarbeit betroffen.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Februar 10	März 10	April 10	Mai 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,9	5,8	5,6	5,5
Kreis Bergstraße	5,9	5,9	5,7	5,5
Stadt Darmstadt	7,0	6,9	6,8	6,7
Kreis Groß-Gerau	6,5	6,4	6,2	6,0
Odenwaldkreis	6,6	6,3	6,2	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Mai 5,8 %. Das sind 0,2 % bzw. 1.138 Personen weniger als im Vormonat April 2010.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 3678-2010/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juni 5,4 % beträgt. Im Juni 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.184 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 130 Personen weniger als im Vormonat Mai 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	März 2010	April 2010	Mai 2010	Juni 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.470 / 3,59 %	5.427 / 3,56 %	5.428 / 3,58 %	5.396 / 3,56 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.389 / 2,25 %	3.148 / 2,07 %	2.886 / 1,90 %	2.788 / 1,83 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.859	8.575	8.314	8.184
Arbeitslosenquote in %	5,82	5,63	5,48	5,40

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) um insgesamt 151 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,47 %). Im Juni 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.335 Personen arbeitslos gemeldet (5.186 Personen bzw. 3,40 % im Rechtskreis SGB II und 3.149 Personen bzw. 2,06 % im Rechtskreis SGB III).

Der Rückgang der Arbeitslosenquote ist auch weiterhin vor allem im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist nahezu unverändert.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit im Juni 2010 878 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet waren. Das sind 296 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Juni 2009.

Der Rückgang der Arbeitslosenquote und der Zuwachs der freien Stellen sind positive Indizien für den allgemeinen Konjunkturtrend.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,8	5,6	5,5	5,4
Kreis Bergstraße	5,9	5,7	5,5	5,3
Stadt Darmstadt	6,9	6,8	6,7	6,6
Kreis Groß-Gerau	6,4	6,2	6,0	6,0
Odenwaldkreis	6,3	6,2	6,0	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juni 5,7 %. Das sind 0,1 % bzw. 489 Personen weniger als im Vormonat Mai 2010.

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 3601-2010/DaDi

Aktenzeichen: 510-021

Betreff: **Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH wird zugestimmt.
2. Die Betriebskommission wählt gemäß § 5 der Kooperationsvereinbarung 5 Mitglieder aus ihren Reihen in den Kooperationsbeirat.

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 3691-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-011

Betreff: **Entfristung der Option durch Abgabe der Erklärung nach § 6a Absatz 1 SGB II**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur unbefristeten Verlängerung der Option erkennt der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Verpflichtungen gemäß § 6a Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 und 5 SGB II gegenüber dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) an. Landrat Schellhaas und Erste Kreisbeigeordnete Lück werden ermächtigt, eine entsprechende Erklärung bis zum 30.09.2010 gegenüber dem HMAFG abzugeben. Herr Oberamtsrat Roman Gebhardt wird als Hauptabteilungsleiter der HA VII beauftragt, die entsprechend unterzeichnete Erklärung persönlich gegen Empfangsbekanntnis beim HMAFG in Wiesbaden abzugeben.

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 3740-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-022

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juli 5,53 % beträgt. Im Juni 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.387 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 203 Personen mehr als im Vormonat Juni 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	April 2010	Mai 2010	Juni 2010	Juli 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.427 / 3,56 %	5.428 / 3,58 %	5.396 / 3,56 %	5.337 / 3,52 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.148 / 2,07 %	2.886 / 1,90 %	2.788 / 1,83 %	3.050 / 2,01 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.575	8.314	8.184	8.387
Arbeitslosenquote in %	5,63	5,48	5,40	5,53

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juli 2009) um insgesamt 431 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,79 %). Im Juli 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.818 Personen arbeitslos gemeldet (5.251 Personen bzw. 3,45 % im Rechtskreis SGB II und 3.567 Personen bzw. 2,34 % im Rechtskreis SGB III).

Der Anstieg der Arbeitslosenquote ist durchweg im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Juli 2010 leicht zurückgegangen.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit Darmstadt im Juli 2010 4.474 freie Stellen gemeldet waren. Davon sind 882 Stellen (rund 20 % der 4.474 freien Stellen) aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Das wiederum sind 81 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Juli 2009.

Der Anstieg der Arbeitslosenquote wurde im Juli vor allem durch die alljährlichen Faktoren wie Urlaubs- und Betriebsferienzeit, die Arbeitslosenmeldungen von Auszubildenden, Studien- und Schulabgängern sowie Entlassungstermine zum Halbjahresende beeinflusst, so die Agentur für Arbeit. Nach den statistischen Erfahrungen wird sich diese Situation in den Monaten August bzw. September wieder relativieren.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	April 10	Mai 10	Juni 10	Juli 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,6	5,5	5,4	5,5
Kreis Bergstraße	5,7	5,5	5,3	5,4
Stadt Darmstadt	6,8	6,7	6,6	6,9
Kreis Groß-Gerau	6,2	6,0	6,0	6,2
Odenwaldkreis	6,2	6,0	6,0	6,1

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juli 5,9 %. Das sind 0,2 % bzw. 791 Personen mehr als im Vormonat Juni 2010.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Auf Nachfrage des **Abg. Rupprecht** (CDU), zur von der Stadt Darmstadt erklärten Absicht, den der Firma E.ON gehörenden Anteil der HSE (40 %) durch die städtische Gesellschaft HEAG Holding AG, kaufen zu lassen, gibt **Landrat Schellhaas** aktuelle Informationen zum aktuellen Diskussionsstand. Insbesondere geht er auf mögliche Optionen zur Beteiligung der Region und den nach heutigem Stand eher mittel- und langfristig zu sehenden Zeitplan ein.

Abg. Hoffie (FDP) ergänzt auf die Nachfrage hin, dass die FDP-Fraktion verlangt, zur Vorbereitung einer möglichen Entscheidung zum Zukauf von Anteilen der HEAG-Holding AG an der Konzerntochter HSE AG vorsorglich ein umfassendes Positionspapier mit folgenden Inhalten rechtzeitig vorzulegen:

1. Rechtliche Bewertung der Frage, ob eine weitere Beteiligung an der HSE AG mit dem Gemeindefinanzierungsrecht, § 121 Abs. 1 HGO und den Ingerenzpflichten (der kommunalen Einwirkungspflicht im Unternehmen) kollidiert.
2. Übersicht über bisherige Dividendenzahlungen aus der Beteiligung des Landkreises.
3. Aktuelle Bewertung des 2,84 % – Anteils des Landkreises + Kosten einer 25,1 % Beteiligung der Region an der HSE AG.
4. Businessplan der HSE AG als Beurteilungsgrundlage der finanziellen und wirtschaftlichen Chancen und Risiken des Neuerwerbs von Anteilen.
5. Aussagen zur Finanzierung eines möglichen Kaufs weiterer Anteile durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg.
6. Stellungnahme des RP zur Finanzierung eines möglichen Kaufs weitere Anteile durch den Kreis Darmstadt-Dieburg.
7. Stellungnahme zu einem von der IHK Darmstadt, Rhein-Main-Neckar empfohlenen kommunalen Rückzug der öffentlichen Hand aus dem energiewirtschaftlichen Engagement.
8. Darlegung der Möglichkeiten einer rechtlich gesicherten, verbesserten Mitwirkungsmöglichkeit des Landkreises auf die Unternehmensentscheidungen der HSE AG.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahrnehmung der Aufgaben eines Akteneinsichtsausschusses gemäß § 29 (2) HKO in Sachen "Verträge zur Reinigung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss:

Vorsitzender Hartmann verweist auf den durch den Kreistag am 28.6.2010 gefassten Beschluss

„Der Haupt- und Finanzausschuss wird im Rahmen seiner nächsten Sitzung mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Akteneinsichtsausschusses nach § 29 Abs. 2 Satz 2 Hessische Landkreisordnung (HKO) beauftragt.

Der Untersuchungsgegenstand ergibt sich aus dem Wortlaut der Vorlage-Nr. 3607-2010/DaDi – „Verträge zur Reinigung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“. Über einen eventuellen Ausschluss der Öffentlichkeit entscheidet der Ausschuss.“

und verliert den Untersuchungsauftrag, der sich aus Vorlage-Nr. 3607-2010/DaDi ergibt:

„Wir beantragen Akteneinsicht in die, mit den privaten Dienstleistungsunternehmen Fa. Götz (Hauptsitz in Regensburg) und der Fa. Kurt-Service GmbH (Frankfurt) abgeschlossenen Verträge zur Reinigung unserer Schulen im Landkreis Darmstadt Dieburg.“

Kreisbeigeordneter Fleischmann weist auf die Geheimhaltungsbedürftigkeit der zur Akteneinsicht vorliegenden Verträge hin, da diese firmenspezifische Betriebsdaten enthalten, deren Veröffentlichung ggf. auch Schadenersatzforderungen auslösen kann. Er stellt darauf hin den Antrag, zur Durchführung der Akteneinsicht die Öffentlichkeit auszuschließen.

Vorsitzender Hartmann lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit zur Durchführung der Akteneinsicht abstimmen und stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig ohne Stimmenthaltung dem Ausschluss zustimmt.

Er bittet sodann die Öffentlichkeit, den Beratungsraum zu verlassen.

Protokoll
des nichtöffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Akteneinsicht**

Beschluss:

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass die Öffentlichkeit um 16.45 Uhr ausgeschlossen wurde und weist die anwesenden Abgeordneten auf ihre Verschwiegenheitspflicht gemäß § 24 HGO sowie die Folgen eines möglichen Verstoßes (Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 a HGO) hin und verliest die genannten Gesetzestexte.

Sodann besteht Gelegenheit zur Einsichtnahme in die dem Untersuchungsgegenstand zu Grunde liegenden Verträge. Fragen werden keine gestellt.

Vorsitzender Hartmann stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass ausreichend Zeit bestanden hat, um Akteneinsicht zu nehmen und keine offenen Fragen bestehen.

Er stellt weiterhin um 16.55 Uhr das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Öffentlichkeit wieder zur Sitzung zuzulassen.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aussprache und Abschlussbericht**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass die Öffentlichkeit wieder zur Beratung zugelassen ist.

Er stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, dass er in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses dem Kreistag in seiner Sitzung am 20.9.2010 berichten wird. Weiter macht er einen Vorschlag für einen Abschlussbericht, über den er, da sich keine Gegenrede erhebt, abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.09.2010 unter TOP 4 die Aufgabe eines Akteneinsichtsausschusses gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 28.6.2010 wahrgenommen.

Die zur Erfüllung des Untersuchungsauftrages erforderlichen Unterlagen wurden seitens des Kreisausschusses vollständig zur Verfügung gestellt. Es gab keine Nachfragen.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die auf ein Fehlverhalten der Verwaltung schließen lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzender Hartmann schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15. September 2010

Bernd Hartmann
Vorsitzender

Rainer Leiß
Schriftführer